

# Kraks und Ritterorden

Die Kreuzzüge ließen eine Reihe neuartiger christlicher Orden entstehen, die sogenannten Ritterorden, die klösterliche und ritterliche Lebensform miteinander zu vereinbaren suchten. Wieso entstanden diese Orden? Welche Aufgaben erfüllten sie? Und was sind eigentlichs Kraks?

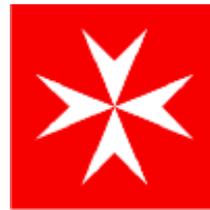
Gesichert wurden die Kreuzfahrerstaaten durch große Festungen, sogenannte Kraks (Kreuzfahrerburgen), und in starkem Maße durch neu gegründete Ritterorden. Die wichtigsten waren der Johanniterorden, der Templerorden und der Deutsche Orden. Ihre Ziele waren der Schutz, die Sicherheit und die Krankenpflege der Pilger und der Schutz der Kreuzfahrerstaaten. Dabei befehligten sie die großen Kreuzritterfestungen wie beispielsweise Krak des Chevaliers und Kerak. Sie bildeten ein stehendes Heer. Die Zahl der Ritter war immer zu gering, zwar kamen regelmäßig Ritter und teils auch Siedler über See, aber die Rückkehrerzahlen waren hoch.

Solange die islamische Umwelt gespalten war, war die von ihr für die Kreuzfahrerstaaten ausgehende Bedrohung allerdings noch beherrschbar.

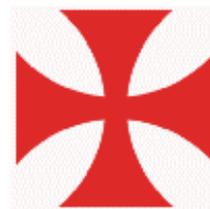
Nach dem Untergang der Kreuzfahrerstaaten im Nahen Osten 1291 (Fall Akkons) verlagerten die Ritterorden den Ort ihrer Tätigkeit. Die Johanniter verlegten ihren Sitz nach Rhodos, nachdem sie dort 1522 durch die Osmanen vertrieben worden waren, nach Malta. Deshalb sind sie auch als "Malteser" bekannt. Der Malteserorden ist heute noch im Krankenwesen und im Katastrophenschutz tätig.

Der Deutsche Orden gründete an der Ostsee einen eigenen Staat (Karte Seite 2), die Templer wurden wegen ihres Reichtums – sie hatten das Bankwesen stark entwickelt, u. a. um den Pilgern die bargeldlose Reise ins Heilige Land zu ermöglichen – und wegen ihrer enormen Macht von der Inquisition verfolgt, vom

Fassung vom 19.02.2024  
Nach aktuellerer Fassung  
suchen



**Johanniterkreuz oder  
Malteserkreuz**  
Bild gemeinfrei



**Templerkreuz**  
Bild gemeinfrei



**Wappenschild des  
Deutschen Ordens**  
Bild gemeinfrei

